

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]

Studienfächer: Deutsch, Pädagogik und Bildungswissenschaften

Studienabschluss: Master of Education

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
IdSL1

Gastuniversität/Stadt: Eötvös Loránd Tudományegyetem/ Budapest

Institut Gastuniversität: Bölcsészettudományi kar

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr

12 / 02 / 2018 - 06 / 07 / 2018 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): \_\_\_\_\_

## 1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

**Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?  
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?**

Ich weiß nicht, ob es eine zentrale Stelle für Erasmus+-Studierende gab. Ich habe keine Beratung in Anspruch genommen.

**Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?**

An der philosophischen Fakultät gab es keine Einführungsveranstaltung, aber an der pädagogischen/ psychologischen Fakultät fand sie eine Woche vor Vorlesungsbeginn statt.

**Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson  
Sándor Balaci zu tun gehabt?  
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?**

Ja, Sándor Balaci war meine Kontaktperson an der Gasthochschule, weshalb wir regelmäßig in Kontakt standen.

**Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über  
Leistungsnachweise etc.)?**

Die Kommunikation mit den Dozierenden verlief problemlos. Sie waren sehr hilfsbereit und transparent bezüglich der Leistungen, die man für die Credit Points erbringen sollte.

**Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?**

Ich musste keine Sprachnachweise erbringen, da ich ungarisch muttersprachlich spreche.

**Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)**

Man musste einen Zugang zum Online-System „Neptun“ (ähnlich wie „KLIPS“) beantragen, um sich für die Veranstaltungen anmelden zu können.

**... an der Universität zu Köln?**

**Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?**

Das ZIB hat mir geholfen, alle Papiere rechtzeitig und korrekt auszufüllen, so dass mein Auslandssemester problemlos von der Bühne gegangen ist. Ich habe nichts an der Organisation/Beratung des ZIB zu kritisieren, ich kann mich dafür nur bedanken.

**Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?**

**a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):**

Da ich innerhalb der EU meinen Auslandsaufenthalt absolviert habe, war es nicht notwendig, eine weitere Versicherung abzuschließen. Bafög bekomme ich nicht.

**b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):**

An der Eötvös Loránd Universität liefen alle Formalitäten problemlos. Ich habe bei Anfragen immer innerhalb weniger Tage eine Antwort bekommen. Uns wurde rechtzeitig mitgeteilt, welche Papiere und Unterschriften wir innerhalb welchen Zeitraumes organisieren sollen. Die Modulhandbücher mit den Kursen waren online auf der Homepage zu finden. In meinen Studiengängen konnte ich alle Kurse belegen, die ich wollte.

**c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):**

Im Vorfeld habe ich mit den zuständigen Dozenten abgesprochen, ob sie mit den Kursen, die ich ausgewählt habe, einverstanden waren. Daraufhin haben sie mir das Learning Agreement unterschrieben und es gab keine weiteren Probleme. Ich habe keine Beurlaubung beantragt.

## **2. Studium**

**Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?**

Das akademische Niveau an der ELTE ist sowohl in der Germanistik als auch in der Pädagogik hervorragend. An der Universität arbeiten und lehren die renommiertesten Dozent\*innen Ungarns in einer persönlichen Atmosphäre. Zudem wurden regelmäßig externe Experten in die Seminare eingeladen. Die thematischen Schwerpunkte waren ähnlich wie an der Universität zu Köln, es wurde jedoch noch das Thema Interkulturalität in der Germanistik weiter aufgefächert. Hier wurden auch Inhalte und Theorien behandelt, die mir in Köln noch nie begegnet sind. Natürlich verfügt die Universität nicht über so viele deutschsprachige

Fachliteratur wie die Universität zu Köln, der Buchbestand ist aber doch zufriedenstellend. An der Organisation habe ich nichts zu kritisieren.

**Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?**

Die Kurse des Institutes, über welches die Partnerschaft besteht, durften alle von uns belegt werden. Uns stand es frei, an jeder anderen Fakultät oder an einem anderen Institut Kurse zu belegen. Wir durften lediglich nicht mehr als 10 CP an einem anderen Institut belegen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Zum Teil wurden die Veranstaltungen, die ich mich vorher ausgesucht hatte, nicht in dem Semester angeboten. Wir hatten jedoch über das Online-System „Neptun“ Überblick zu allen Kursen, die angeboten wurden und konnten uns unseren Stundenplan selbständig und frei erstellen.

**Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?**

Nein.

**Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?**

Nein.

**Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?**

Wie schon oben erwähnt waren die Dozierenden alle sehr zuvorkommend, kompetent und hilfsbereit. Aufgrund der kleinen Jahrgänge war das Verhältnis zu den Dozierenden sehr persönlich.

**Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?**

In den Seminaren befanden sich immer zwischen drei bis 15 Studierenden.

**Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?**

Sowohl die philosophische als auch pädagogische/psychologische Fakultät befanden sich im Zentrum der Stadt und waren sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Uni hatte ein reiches Angebot an musikalischen Aktivitäten und Sportkursen, die für kleines Geld belegbar waren. Zum Teil konnte man sogar dafür Credit Points erwerben.

Die philosophische Fakultät hat ein Mensa, aber um die Fakultäten herum befinden sich auch viele preiswerte Cafés und Restaurant. Ich persönlich habe mehrmals die Woche lieber frisch gekocht.

### **3. Wohnen und Freizeit**

**Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?**

Ich habe meine Wohnung über srs Budapest gefunden, eine Wohnungsvermittlung für ausländische Studierende. Hier sind die Wohnungen zwar etwas teurer als andere Wohnungen in Budapest, aber zumindest ist die Vermittlung seriös und zuverlässig.

**Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?**

Ich habe mit der Suche im Dezember begonnen und auf der Seite von srs innerhalb von wenigen Tagen eine passende Wohnung befunden und reserviert.

**Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?**

Meine Zweier-WG befand sich im Zentrum von Budapest am Deák Ferenc tér. Mein Zimmer war ca. 19m<sup>2</sup> groß, in gutem Zustand. Ich habe fix 390 Euro im Monat gezahlt.

**Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?**

Über WG-gesucht oder Facebook kann man schon tolle, preiswerte Wohnungen in Budapest finden. Allerdings sollte man vorsichtig sein, nichts über's Ohr gehauen bzw. ausgeraubt zu werden.

**Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?**

Wie gesagt gab es ein reiches Sportangebot seitens der Uni. Ich habe zwei mal das Angebot von Dozenten erhalten, an Studienfahrten nach Rumänien und Bayern teilzunehmen.

**Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?**

In Budapest gibt es viele Sehenswürdigkeiten – z.B. das Parlament, die verschiedenen Brücken, Burgen, der Heldenplatz usw. Darüber hinaus gibt es eine hervorragende Oper und Philharmonie. Doch auch in vielen Ruinpubs wird fast täglich kostenlos live (Jazz-)Musik gespielt. Auf der Margit Insel gehen viele Budapester zu jeder Jahreszeit joggen.

**Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...**

- ... ein Ticket (Bus/Bahn): Semesterticket: ca. 50 Euro
- ... ein Bier: ca. 1 Euro
- ... eine Mahlzeit in der Mensa: das kann ich leider nicht sagen.

**Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?**

Ich hatte keinen Job neben dem Studium.

### **Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:**

Die internationale Facebook-Gruppe „Women of Budapest“ hilft in allen Fragen sehr gerne weiter. Dort kann man auch einfach Freundschaften schließen.